

# Nichts ist so, wie es scheint

## Wenn dein Leben sich plötzlich total verändert

Von -Sasa-chan-

### Kapitel 18: 3, 2, 1 - Fight!

„Willst du es dir nicht doch noch einmal überlegen? Du wirst es bereuen, wenn du dich drauf einlässt“, meinte er zu dem Uzumaki vor sich. Aus dem Augenwinkel nahm er etwas wahr. Sein Blick glitt rüber zum Fenster. Er sah dort Hinata stehen, die ziemlich fertig wirkte. Dann blickte er wieder in Narutos Gesicht.

„Willst du ihr das antun?“ Mit dem Kopf nickte er Richtung Fenster, ohne den Blick von Naruto zu lassen. Auch wenn dieser nicht wusste, dass Hinata ihn liebte, wusste er doch, dass sie zart besaitet war, denn das würde selbst der größte Vollschwachmat checken.

„Denk lieber nochmal nach.“ Er wollte Naruto die Blamage vor der ganzen Schule ersparen, aber er wusste, wie stur Naruto sein konnte.

„Hast wohl doch nicht den Schwanz eingezogen. Vielleicht änderst du ja deine Meinung, wenn ich dich Dreck fressen lasse, Uchiha!“ Provokant grinste Naruto sein Gegenüber an.

„Naruto, wenn du willst, schaffst du das!“ Lee feuerte als einziger den Blonden an und erntete von manchen einen sehr netten Blick.

Sakura seufzte innerlich.

„Ist das echt nötig?“, fragte sie an Ino gewandt. Die zuckte nur mit den Schultern.

„Jungs eben. Die müssen immer alles mit Gewalt klären. Sasuke gewinnt sowieso, das ist klar. Als ob so ein Trottel ihm das Wasser reichen könnte.“ Sakura sagte darauf nichts. Sie fand nur, dass Naruto irgendwie absolut nicht schwul wirkte.

„Von wegen, ich werde nichts bereuen. Sei dir mal nicht zu siegessicher.“ Die Augen des Blonden funkelten ehrgeizig. Als er Sasukes Anmerkung hörte, drehte der Blonde seinen Kopf zum Schulgebäude. Er erblickte Hinata und fragte sich, warum sie so bedrückt schaute. Wie immer hatte Naruto keinen Plan von nichts. Lieber winkte er ihr zu und grinste. Dann widmete er sich aber wieder dem Anderen.

„Ich werde nicht verlieren. Sie hat nichts zu befürchten!“

Kiba lief so schnell er konnte. Er quetschte sich zwischen den Leuten durch, da sich der Kreis um die beiden wieder geschlossen hatte. Immerhin wollte jeder etwas sehen.

„Naruto, lass den Scheiß!“, rief er durch die Menschenmenge, doch er kam irgendwie nicht durch. Dauernd stieß ihn jemand weg, und dann stand zu allem Übel noch Sai vor ihm.

„Lass mich durch!“, forderte Kiba, doch Sai grinste nur.

„Sicher nicht.“

„Jetzt lass uns endlich kämpfen!“, forderte Naruto und rannte auf den Schwarzhaarigen zu.

Sasuke ignorierte Narutos Sticheleien. Er wusste ja, dass er stärker war, also konnte ihm das nichts anhaben. Klar bekam der Schwarzhaarige das Getuschel mit, aber es war ihm wie immer egal, schließlich war das ja jeden Tag so. Lees Rufe brachten ihn dazu, die Braue zu heben. Aber dass dieser Kerl komisch war, wusste sowieso jeder, also schenkte er ihm keine weitere Beachtung. Den Mädchen hingegen, vor allem Sakura, wollte er sowas ersparen. Er schlägerte sich nicht gerne, schon gar nicht vor anderen, und Sakuras erster Tag hätte echt anders verlaufen können. Bei Narutos Selbstsicherheit verdrehte Sasuke nur die Augen. *Doch, und wie du verlieren wirst*, dachte der Uchiha bei sich. Naruto lief dann aber schon auf ihn zu. Sasuke machte sich bereit, er war es schon im Kopf durchgegangen. Für so eine Art Angriff brauchte er nur zwei Handgriffe, dann würde Naruto das erste Mal am Boden liegen. Doch sein Plan ging nicht auf, da eine unglaublich toll platzierte Dose ihn zunichtemachte. Der Winkel, in welchem Naruto auf ihn zu stolperte, war ziemlich seltsam und ungewohnt. Sasuke war irritiert und erstarrte deswegen kurz. Großer Fehler, wie er im Nachhinein bemerkte.